

der berühmteste das Theseum ist, in welchem seine Thaten in Gemälden vorgestellt waren. Auch wurden seine Gebeine, auf Befehl des Orakels zu Delphi, später nach Athen gebracht und in diesem herrlichen Tempel, von dem jetzt noch Trümmer vorhanden sind, aufbewahrt.

Was leisteten die tapfern Helden,
Von denen uns die Lieder melden,
Die zu der Götter Glanz und Ruhm
Erhob das blinde Heidenthum?
Sie reinigten von Ungeheuern
Die Welt in kühnen Abenteuern!

Theseus lebte im 13ten Jahrhunderte, und aus dieser Zeit bringt uns die Geschichte noch keine zuverlässige Kunde. Wie viel also Wahres an den Erzählungen ist, die wir aus früherer Zeit haben, wissen wir nicht; doch vermögen wir wohl, das Wahre vom Falschen, das Mögliche vom Unmöglichen zu unterscheiden.

14.

König Priamus und seine Familie (1200 v. Chr.).

Der trojanische Krieg (1194—1184 v. Chr.).

Ein bemerkenswerthes Unternehmen der Griechen ist der trojanische Krieg. Troja war ein Reich in Kleinasien. Auf der Halbinsel, welche den Namen Kleinasien führt, fand schon seit den frühesten Zeiten ein Drängen und Treiben der verschiedenen Völker statt. Die thätigsten unter denselben waren griechischer Abkunft. Zu diesen gehörten auch die Trojaner. Ueber die damals blühende Stadt Troja *) regierte zu jener Zeit der König Priamus, dessen Sohn Paris den lacedämonischen König, Menelaus, dadurch beleidiget hatte, daß er ihm seine Ge-

*) Der Gründer der Stadt Troja war Leukrus, der älteste König der Trojaner, von dem sie auch Leukrer hießen; von Dardanus, dessen Nachfolger, Dardaner; von dessen Enkel, Troas, Trojaner; von dessen Sohne, Ilius, wurde die Stadt Ilium (Ilion) genannt. Auf Ilius folgte sein Sohn Laomedon und dann dessen Sohn Priamus. Die Burg hieß Pergamus oder Pergamum, und so wird auch die Stadt bisweilen genannt.